



14. Internationales Iai-Jutsu-Seminar begeistert Teilnehmende und ehrt Großmeister Sekiguchi-Sensei

Vom 27. bis 29. März 2026 fand ein intensives und zugleich inspirierendes Iai-Jutsu-Seminar im Stil des Muso Jikiden Eishin Ryu (MJER) Iaijutsu statt, das Kampfkünstler aus ganz Europa zusammenführte. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Deutschland, der Schweiz, Österreich, Ungarn, Spanien und Frankreich reisten an, um gemeinsam zu trainieren und ihr Können zu vertiefen.

Eine besondere Ehre war der Besuch hochrangiger Lehrer aus Japan: Jukuchō Sekiguchi Sensei sowie Sonoko Sensei leiteten das Seminar und vermittelten ihr umfangreiches Wissen in täglich sechs Stunden anspruchsvollen Trainings. Im Fokus standen dabei insbesondere die Disziplinen Shoden, Kunitachi sowie Toho und Toryo Bangai, die von den Teilnehmenden mit großer Hingabe geübt wurden.

Organisiert und durchgeführt wurde die Veranstaltung unter der Schirmherrschaft von MaRiBu sowie durch das Engagement von Rudi Strobel und Achim Ritz, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Ein bedeutender Moment des Wochenendes war die Ernennung von Achim Ritz zum Shibuchu (Stellvertreter der Schule MJER in Deutschland). Der Titel wurde feierlich von Rudi Strobel an seinen Nachfolger übergeben.



Neben den intensiven Trainingseinheiten bot das Seminar auch Raum für persönlichen Austausch und das Pflegen internationaler Freundschaften. Ein besonderes Highlight stellte der Samstagabend dar, an dem der 80. Geburtstag von Sekiguchi Sensei in geselliger Runde nachgefeiert wurde.



Am Ende des Seminars zeigte sich der Sensei sehr zufrieden mit dem Engagement und Fortschritt der Teilnehmenden. Die Vorfreude auf ein Wiedersehen ist bereits groß: Der Termin für das nächste Seminar wurde schon festgelegt und findet vom 9. bis 11. April 2027 statt.